

CDU Kreisverband Hannover-Stadt, Walderseestraße 21, 30177 Hannover

An die Mitglieder
des Ortsverbandes
der CDU Südstadt-Bult

Vorsitzende des Ortsverbandes:
Sabrina Kahmann
Telefon +49 1635130990
E-Mail mail@sabrina-kahmann.de



Hannover, den 15. Oktober 2025

Liebe Mitglieder des Ortsverbandes,
liebe Freundinnen und Freunde,

nach einer etwas längeren Pause melde ich mich endlich wieder mit einem neuen Newsletter zu meiner Ratsarbeit zurück. Dieses Mal habe ich Neuigkeiten aus dem Bund, dem Land Niedersachsen und aus Hannover für Sie zusammengestellt. Natürlich gibt es auch Aktuelles aus unserem schönen Stadtteil Südstadt-Bult. Ich hoffe, es ist wieder etwas Interessantes für Sie dabei und freue mich wie immer über Rückmeldungen, Anregungen und den direkten Austausch.

Aktuelles aus dem Bund – Entscheidungen, die auch Hannover betreffen:

Im Bundestag wird derzeit intensiv über die Reform des Asylrechts diskutiert. Es geht um schnellere Prüfverfahren an Grenzen und Flughäfen sowie die Einstufung sogenannter Herkunftsstaaten mit geringer Bleibeperspektive. Das mag zunächst nach Bundespolitik klingen, doch jede Änderung wirkt sich auch direkt auf Hannover aus. Die Stadt ist Teil der kommunalen Flüchtlingsaufnahme - das heißt jede gesetzliche Anpassung hat Einfluss auf Unterbringung, Betreuung und Integrationsangebote vor Ort. Als Sprecherin für Internationales im Rat ist mir besonders wichtig, dass wir die Balance zwischen Humanität, Rechtsstaatlichkeit und kommunaler Handlungsfähigkeit wahren. Ich persönlich halte schnellere Verfahren für sinnvoll, solange **die Rechte von Kindern und die rechtsstaatlichen Abläufe** nicht gefährdet werden.

Auch das Thema „**Chatkontrolle**“ auf EU-Ebene sorgt weiterhin für Diskussionen. Es geht dabei um den Schutz privater Kommunikation und die Frage, wie digitale Sicherheit gewährleistet werden kann, ohne unverhältnismäßig in Grundrechte einzugreifen. Als CDU wollen wir Kinder bestmöglich schützen, ohne die Vertraulichkeit individueller Kommunikation zu gefährden. Für mich als Sprecherin für Kinder- und Jugendpolitik gilt klar: Wir brauchen Maßnahmen, die gezielt Kindesmissbrauch verhindern, aber gleichzeitig Privatsphäre und digitale Sicherheit wahren. Nur so schaffen wir Vertrauen in die digitale Welt, in der sich Kinder, Jugendliche und Familien sicher bewegen können.



Ein weiteres heiß diskutiertes Thema ist das neue **Wehrdienstgesetz**. Der bisherige Kompromissvorschlag: Vorgesehen ist eine freiwillige Rekrutierung von Soldaten, aber bei zu wenigen Freiwilligen soll dann ein Losverfahren greifen. Ich sehe diese Variante kritisch: Sicherheit nach dem Zufallsprinzip ist für mich nicht akzeptabel. Die Verteidigung unseres Landes darf kein Glücksspiel sein. Wir brauchen motivierte und qualifizierte Soldatinnen und Soldaten, keine zufällig ausgewählten Menschen. Wir müssen die Bundeswehr als Arbeitgeber attraktiver machen und junge Menschen gezielt für ein freiwilliges Engagement gewinnen. Auch die Frage, ob Frauen Wehrdienst leisten sollten, müssen wir an dieser Stelle konsequent mitdenken.



Niedersachsen – Chancen für Hannover und unsere Stadtteile:

Auch in Niedersachsen gibt es viel Bewegung. Das Land hat den **Haushaltsentwurf 2026** und einen **Nachtragshaushalt für 2025**, mit dem großen Investitions- und Kommunalstärkungspaket „**Niedersachsen kann Zukunft**“, vorgestellt. Rund 14,45 Milliarden Euro sollen in den kommenden Jahren fließen, etwa in Schulen, Sportanlagen, digitale Verwaltung, Infrastruktur und Sicherheit. Für mich bedeutet das, dass auch unsere Südstadt-Bult gezielt profitieren muss. Gerade die **Sanierung und Modernisierung der Sportanlagen am Bischofsholer Damm** und die **Ausstattung der Schulen mit moderner Technik** dürfen jetzt nicht länger warten. Gleichzeitig müssen auch unsere **Kitas gestärkt** werden. Insbesondere in der Sprachförderung, damit jedes Kind die besten Startchancen erhält. Ich werde mich im Rat dafür einsetzen, dass unser Stadtteil nicht vergessen wird.

Besonders interessant finde ich den gemeinsamen Entschließungsantrag von den Regierungsparteien und der CDU zur **Zahngesundheit in Kitas**. Künftig soll die Teilnahme an der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe verpflichtend im Kita-Gesetz verankert werden, damit alle Kinder von klein auf gesunde Zähne entwickeln, denn „*Gesund beginnt im Mund*“.

Ein weiterer Punkt, der aktuell diskutiert wird, sind die Neuzuschnitte der Wahlkreise. In

Niedersachsen müssen die Wahlkreise angepasst werden, weil in manchen Regionen zu viele Abgeordnete vertreten sind und in anderen zu wenige.

Welche kommunalpolitischen Themen außerdem diskutiert werden:

Auch in Hannover wird eine Anpassung der Wahlbereiche auf kommunaler Ebene diskutiert, allerdings ohne großen Druck. Die Umsetzung wird in jedem Fall nicht vor den anstehenden Wahlen im kommenden Jahr kommen. Ich begleite diesen Prozess aufmerksam, denn es ist wichtig, dass **Südstadt-Bult weiterhin eine starke Stimme im Rat** hat.

Seit fünf Jahren zahlt die Stadt Hannover viel Geld für ein **Gerüst an einer Immobilie an der Sallstraße**, weil Ziegel vom Dach zu fallen drohten. Mehr als eine halbe Million Euro wird das Sicherungsgerüst am städtischen Gebäude am Ende kosten, obwohl das Haus abgerissen werden soll. Wir als CDU-Ratsfraktion sehen dies kritisch und haben daher einen Antrag auf den Weg gebracht: Die Stadt muss das Gebäude schnellstmöglich verkaufen und diese Geldverschwendung beenden.

Mit der Umstellung auf **Blaue Tonnen zum 1. August**

stehen viele Hauseigentümer vor erheblichen Platzproblemen. Aus diesem Grund setzen wir uns als CDU-Fraktion für die Schaffung einer **Sondernutzungserlaubnis für Blaue Tonnen**, wie es bereits bei den Gelben Tonnen längst Praxis ist, ein. Ziel dabei muss eine unbürokratische, praxisnahe Lösung für die Altpapierentsorgung in dicht besiedelten Stadtteilen sein. Es kann nicht sein, dass Hauseigentümer und Mieter in engen Stadtvierteln wie der Südstadt, der List oder der Nordstadt

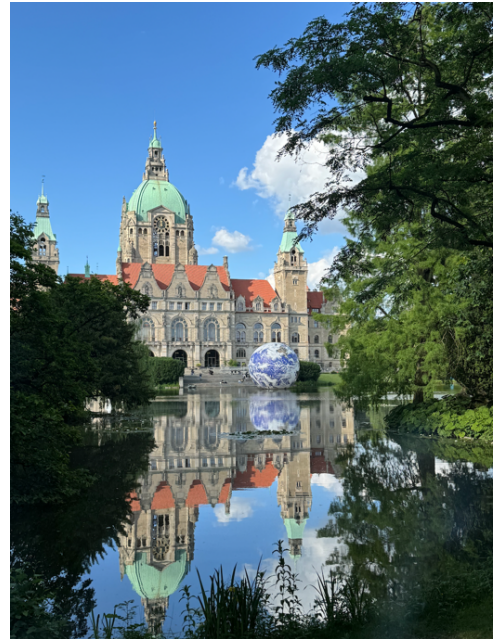


gezwungen werden, schwere Tonnen durchs Treppenhaus zu schleppen. Wir fordern außerdem, dass die Altpapiercontainer auf den städtischen Wertstoffinseln bedarfsgerecht geleert werden. Überquellende Container und wilder Müll sind keine Alternative zur Blauen Tonne. Die Stadt muss pragmatische Lösungen für die Bürgerinnen und Bürger anbieten und eine verlässliche Entsorgung sicherstellen.

Des Weiteren ist im Neuen Rathaus das Mentoringprogramm **„PoliMatch“** der Generation Postmigration gestartet. Ziel des Programms ist es, **Politik und Verwaltung diverser und zugänglicher** zu machen und den Nachwuchskräften praxisnahe Einblicke zu geben. Ich freue mich besonders, dass ich als **Mentorin** dabei bin und mir Amanda Mintah über die Schulter schauen kann. Für mich ist es eine tolle Gelegenheit, den Mentees zu zeigen, wie

Kommunalpolitik funktioniert, welche Entscheidungen im Alltag getroffen werden und wie man sich aktiv einbringen kann. Ich möchte junge Menschen motivieren, selbst Verantwortung zu übernehmen – vielleicht sogar eines Tages als Kandidatin oder Kandidat für ein Mandat.

Die nächsten **Kommunalwahlen in Niedersachsen finden am 13. September 2026** statt. Gut ein Jahr vor der Wahl nimmt der **Wahlkampf bereits Fahrt auf**, und man spürt die Stimmung nicht nur im Rat, sondern auch im Regionshaus. Vier Spitzenkräfte in den Verwaltungen buhlen um neue Ämter. Stadtkämmerer **Dr. Axel von der Ohe** (SPD) wird gegen Amtsinhaber **Belit Onay** (Grüne) kandidieren, während Bildungsdezernentin **Eva Bender** (SPD) in den Wahlkampf zieht, da Regionspräsident **Steffen Krach** für das Berliner Bürgermeisteramt kandidiert. Diese Entwicklungen werfen Fragen auf, denn man könnte meinen, dass während solcher Wahlkampfzeiten wichtige Verwaltungsentscheidungen auf der Strecke bleiben. Zusätzlich gibt es Streit darüber, wer Hannover bei öffentlichen Veranstaltungen repräsentieren und Grußworte halten darf. Die SPD wirft der grünen Stadtspitze vor, Dezernenten zu „Maulkörben“ zu verpflichten. Allgemein wächst die Nervosität in den Gremien. Ich erinnere mich dabei noch gut an das Jahr 2021, als die SPD versuchte, Christine Karasch während des Wahlkampfs zu zwingen, ihre Arbeitszeiten exakt zu dokumentieren.



Rechtlich geregelt ist übrigens genau, wer die Stadt bei repräsentativen Anlässen vertreten darf. In erster Linie sind dies der Oberbürgermeister und seine ehrenamtlichen Stellvertreter, die sogenannten „Bürgermeister“. Für die CDU übernimmt diese Rolle **Thomas Klapproth**. Haben diese Personen keine Zeit, werden die Fraktionschefs im Rat gefragt, beginnend mit den Vorsitzenden der stärksten Fraktionen. Am unteren Ende der Liste stehen die Dezernenten.

Wenn zwei Parteien sich streiten, freut sich der Dritte:

Für uns wird **Peter Karst als Oberbürgermeisterkandidat** in den Wahlkampf ziehen. Der 54-jährige Jurist ist seit 2015 Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Hannover und bringt damit umfangreiche Erfahrung in Wirtschaft und Verwaltung mit. Peter Karst setzt auf einen kooperativen Führungsstil und möchte Hannover nachhaltig weiterentwickeln. Er beschreibt sich selbst als optimistisch, fröhlich und professionell und legt großen Wert auf das menschliche Miteinander. Er ist kürzlich in die CDU eingetreten und möchte nun gemeinsam mit uns in den Wahlkampf ziehen.

Sie und Ihr möchtet Peter Karst persönlich kennenlernen? Dann bietet sich dazu am **24. Oktober 2025** beim gemeinsamen Stammtisch mit dem Ortsverband **Döhren-Wülfel** die perfekte Gelegenheit. Kommt vorbei, stellt Fragen, tauscht Euch aus und lernt unseren Kandidaten direkt kennen.

Wer für uns in den Wahlkampf für das Amt des Regionspräsidenten kandidieren wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Fest steht allerdings, wer das neu geschaffene Dezernat für Bildung, Kultur und Baumanagement übernehmen wird – **Isabella Gifhorn**, derzeit noch Erste Stadträtin bei der Stadt Langenhagen. Zumindest diese Position scheint unstrittig zu sein. Deutlich umstrittener ist hingegen die geplante Besetzung des **Dezernats für Soziales, Teilhabe, Familie und Jugend**. Zukünftig soll dieses Dezernat von **Anne Spiegel** (Grüne) geleitet werden. Die Bundesministerin a.D. ist über ihre mangelnde Führungsfähigkeit bei der Flutkatastrophe im Ahrtal (RLP) gestolpert und musste später auf Drängen eigener Grüner Parteifreunde von ihrem Amt als Bundesfamilienministerin zurücktreten. Im Untersuchungsausschuss zur Flutkatastrophe wurde bekannt, dass die damalige Landesumweltministerin die volle politische Verantwortung für das Versagen ihres Hauses in den Vortagen der Flut bei der Warnung der Bevölkerung trägt. Ihr Rücktritt war nach einer Pressekonferenz unausweichlich geworden, bei der sie eingestehen musste, über einen Urlaub und die Nicht-Teilnahme an Kabinettsitzungen gegenüber

der Öffentlichkeit die Unwahrheit gesagt zu haben. Wer in der Vergangenheit in einer solchen Krisensituation Führungsverantwortung nicht wahrgenommen hat, muss sich die Frage gefallen lassen, ob er für eine solche Stelle die geeignete Person ist. Gerade im sensiblen Bereich Soziales und Familie braucht es Führung, Verlässlichkeit und Vertrauen.

Gerne möchte ich Sie und Euch auch darüber informieren, dass sich der Ortsvorstand in einer Vorstandsklausur bereits intensiv über mögliche Themen zur Kommunalwahl 2026 für unseren Stadtteil



Südstadt-Bult ausgetauscht und erste Schwerpunkte für den Wahlkampf überlegt hat. Zu den relevanten Themen gehören u.a. die Stärkung der öffentlichen Sicherheit, die Erhöhung der Sauberkeit im öffentlichen Raum, Kinder- und Jugendarbeit sowie die Stärkung lokaler Veranstaltungen. Im nächsten Schritt möchten wir unsere Mitglieder und alle Interessierten einbeziehen und laden Sie und Euch herzlich ein, sich aktiv am Prozess zu beteiligen. Gemeinsam können wir unsere Stadt und unseren Stadtteil gestalten – mit Ideen, Engagement und frischem Schwung.

Unser Stadtteil braucht Menschen, die mitgestalten wollen. Unter dem Motto **#andersbessermachen** suchen wir engagierte Kandidatinnen und Kandidaten, egal ob erfahren oder neu in der Politik. Ihre Ideen und Ihre Stimme zählen. Ich lade Sie und Euch daher herzlich ein, sich einzubringen. Sprechen Sie mich daher jederzeit an, ich freue mich.

Zum Schluss möchte ich noch einmal auf unsere WhatsApp-Gruppe hinweisen. Dort informieren wir über spontane Aktionen, Treffen und Veranstaltungen unseres Ortsverbandes. Wer dabei sein möchte, kann einfach über den QR-Code eintreten und erfährt so direkt aus erster Hand, was in Südstadt-Bult passiert.



Wenn Sie Fragen zu meiner Arbeit oder Ideen zur Gestaltung unserer schönen Stadt oder unseres Stadtteils haben, lassen Sie es mich gerne wissen.

Außerdem möchte ich Ihnen und Euch noch einige Termine mit auf den Weg geben, merken Sie sich daher schon einmal nachfolgende Veranstaltungen und Aktivitäten vor:

- **24. Oktober 2025** (19.00 Uhr bis 21.00 Uhr) gemeinsame Einladung der CDU-Ortsverbände Döhren-Wülfel und Südstadt-Bult zum „Unionstreff“ mit dem Oberbürgermeisterkandidaten Peter Karst, im Paddelklub Hannover e.V.
- **29. Oktober 2025** (18.30 Uhr) Mitgliederversammlung zur Aufstellung des Oberbürgermeisterkandidaten für die Stadt Hannover, in der Rp5 Stage

Herzliche Grüße

Sabrina Kahmann
Ratsfrau/Ortsvorsitzende